

ren etliche einan der zuwider seyn / da sie doch in einerley  
art Leibe enthalten werden / wie viel weniger mag sol-  
ches verübet werden an denen Cörpern / die in ihrem Wes-  
sen einander schnur stracks zuwider sind ? Auch dieses  
ist dabey zu merken / daß sie oftmals solchen Sachen von  
ihrer Unvollkommenheit abhelffen wollen / wie / ihrer Na-  
tur nach keine haben / ob sie gleich gegen ander zurechnē /  
(die aber gar eines andern Wesens sind) gar zu unvolkō-  
men seind : solches alles aber ist so eine Unmöglichkeit /  
als wie es unmöglich ist / aus einem Kalbe einen Mens-  
chen zu machen / weil dieser vollkommener ist / als jenes.

§. 72. Und hiemit will ich auch meine Rede schlies-  
sen / verhoffend dz ich alles nicht ohne Gründē werde ge-  
redet haben / und solten wol dieselbe schwächer gewesen  
seyn / als man sie wol haben könnte / so habe ich mich dens  
noch derselben gebrauchen wollen umb derer willen / die  
ich alhie häufig umb uns stehen sehe. Wenn wir  
aber allein / Liebe Schwestern / solten jemahl seyn / ich  
versichere Euch / daß ich tieffsinnig gnug davon Reden  
wolte : Denn ich weis mich noch wol derer Gelehrten  
Leute ihres Ausschlages von dieser Sache zuerinnern /  
die nicht allein weißlich gnug davon geurtheilet haben /  
sondern auch den vertwogenen Alchemisten hierinnen ei-  
nen zimlichen Stoß gegeben haben / jetzt kan ich Euch  
dieselben nicht umb derer Ursach / die albereit droben er-  
wehnet / her für bringen ; hoffe dennoch die Zeit da es ges-  
chehen kan ; Solte mich aber meine Hoffnung betries-  
gen / so ist's genug daß ich's ehrlich gewolt habe.